

Thema des Tages



Über den regionalen Unternehmerpreis schreibt **Joshua Müller**. Haben Sie Fragen? Schreiben Sie gerne an joshua.mueller@funkemedien.de

„Was zählt sind: Ambition, Agilität und Aufrichtigkeit“

Hans-Joachim Tessner aus Goslar ist „Unternehmer der Region 38“. Sport-Thieme und Schnellecke Logistics gewinnen Sonderpreise.

Von Joshua Müller

Braunschweig. Als Hans-Joachim Tessner um 20 Uhr zum zweiten Mal auf die Bühne gerufen wird, hat er eine echte Überraschung für das Publikum im Wolters-Applausgarten im Gepäck: „Dieses Datum, der 9. September, ist für meine Familie ein ganz besonderes: Meine Frau und ich sind auf den Tag genau 55 Jahre verheiratet. Meine Tochter hat heute sowohl Geburts- als auch Hochzeitstag.“ Und nun erhalte der „Patriarch und Rentner im Unruhestand“, wie Tessner auf dem Podium scherzt, auch noch den Unternehmerpreis für die Region 38. „Besser geht es nicht.“

Die Jury hat den Möbeldiscount-Unternehmer und seit über 60 Jahren aktiven Inhaber der Goslarer Tessner-Gruppe deshalb als Preisträger ausgewählt, sagte Laudator Professor Dr. Karl Schweinsberg, weil der mittlerweile 77-Jährige drei Tugenden mit den Anfangsbuchstaben A verkörpere: Ambition, Agilität und Aufrichtigkeit. „Ein ehrbarer Kaufmann durch und durch“, lobte Wirtschaftswissenschaftler und Unternehmensberater Schweinsberg.

Tessner habe es sich als Erbe nicht gemütlich gemacht, sondern sei der Inbegriff eines „Veränderungsmachers“.

Dass der Preis als Auszeichnung für sein Lebenswerk anmuten könnte, ließ der Geehrte in seiner Dankesrede allerdings kaum zu: „Ich habe vor Kurzem mein biologisches Alter errechnen lassen. Und mit 64 Jahren geht man einfach noch nicht in Pension. Ich werde weiter auf dem Gaspedal stehen statt auf der Bremse.“

Im Wolters-Applausgarten in Braunschweig applaudierten am Donnerstagabend etwa 150 Gäste vor wunderbarer Kulisse dem Gewinner Tessner. Auch die beiden anderen Finalisten, Christian Brosch (Brosch Haustürmanufaktur) und Anton Niesporek (Telekommunikationsfirma Fenicom) ernteten großen Respekt und freuten sich sehr über jeweils eine Holzskulptur, die der Braunschweiger Bildhauer Magnus Kleine-Tebbe für alle drei Finalisten mit ganz individuellem Einschlag gestaltet hatte.

Die Initiatoren des Unternehmer-

„Ich habe vor Kurzem mein biologisches Alter errechnen lassen. Und mit 64 Jahren geht man einfach noch nicht in Pension. Ich werde weiter auf dem Gaspedal stehen statt auf der Bremse.“

Hans-Joachim Tessner, Preisträger und Möbeldiscount-Unternehmer

„Im Krimi sind Unternehmer immer die Bösen. Hier beweisen wir das Gegenteil.“

Werner Bösemann,
Regionalvorsitzender von „Die Familienunternehmer“

preis für die Region 38 – die Braunschweiger Privatbank, der Verband „Die Familienunternehmer“ sowie Funke Medien Niedersachsen, zu denen unsere Zeitung gehört – verliehen die Anerkennung bereits zum vierten Mal, um Mittelständler für ihr Engagement sowie erfolgreiche Innovationen zu ehren. „Im Krimi sind Unternehmer immer die Bösen. Hier beweisen wir das Gegenteil“, verdeutlichte Werner Bösemann, Regionalvorsitzender von „Die Familienunternehmer“.

Sascha Köckeritz von der Privatbank dankte den „Freunden und Förderern“ der Veranstaltung, Geschäftsführer Claas Schmedtje,

Funke Medien Niedersachsen, dem Applausgarten als Gastgeber. Gesponsert wurde die Preisverleihung von der Anwaltskanzlei Göhmann und der PricewaterhouseCoopers-Gesellschaft. Als Moderator führte André Ehlers von Radio38 durch den

Abend – gewohnt charmant, herzlich und schlagfertig.

Bei der Verleihung eines Preises blieb es jedoch nicht: Nach einer coronabedingten Pause 2020 lobte die Jury neben dem Hauptpreis außerdem den Corona-Sonderpreis für ein herausragendes Engagement in der Krise sowie den Nachfolgepreis für einen gelungenen Führungswechsel im Unternehmen aus.

„Besonders beeindruckt hat uns in der Corona-Zeit, wie uneigennützig viele Mittelständler zur Bewältigung der Krise beigetragen haben“, sagte Jurorin und TU-Professorin Simone Kauffeld. Die Wahl der Jury aus allen Bewerbern fiel auf Schnellecke Logistics aus Wolfsburg.

Die Logistikfirma spendete während der Pandemie Tausende Masken ans Wolfsburger Klinikum und sammelte Lebensmittel und andere Hilfsgüter unter anderem für die Tafel in der VW-Stadt. CEO Nikolaus K ülps freute sich als Wolfsburger über einen Preis aus Braunschweig und bedankte sich bei den Mitarbeitern von Schnellecke.

Den Preis für eine gelungene Unternehmensnachfolge wiederum gewann Sport-Thieme aus Grasleben. „Wichtig für eine gute Nachfolge im Unternehmen ist, dass alle drei Parteien zufrieden sind: die Firma, der Übergeber und der Übernehmer“, erklärte Bösemann. Bei Sport-Thieme sei dies augenscheinlich der Fall – wie Hans-Rudolf Thieme, seine Tochter Katharina Thieme-Hohe und Maximilian Hohe später einträchtig und zu Herzen gehend auf der Bühne bewiesen.



Ein lauer Sommerabend im September - schöner hätte die Atmosphäre beim Unternehmerpreis der Region 38 kaum sein können. FOTOS: DARIUS SIMKA/REGIOS24



Prof. Dr. Klaus Schweinsberg hält die Laudatio auf den Preisträger.



Der Goslarer Hans-Joachim Tessner erhält den diesjährigen Unternehmerpreis – und das an einem ganz besonderen Tag, wie er den Gästen verrät.



André Ehlers, Radio38, moderiert charmant durch den Abend.



Die Initiatoren des Unternehmerpreises: (von links) Dr. Werner Bösemann, Sascha Köckeritz und Claas Schmedtje.



Anrührende Dankesworte: (von links) Maximilian Hohe, Katharina Thieme-Hohe und Hans-Rudolf Thieme sind die Nachfolgepreisträger.



Corona-Sonderpreis für Schnellecke Logistics: Nikolaus K ülps (r.) mit Jurymitglied Prof. Dr. Simone Kauffeld und Wirtschaftschef Andreas Schweiger.



Chefredakteurin Kerstin Loehr im Gespräch mit dem Finalisten Christian Brosch über seine „Haustürmanufaktur“.



Quincy Calling machen den Abend auch musikalisch zu einem wunderbar stimmungsvollen Erlebnis.



Wirtschaftsredakteurin Kerstin Kalkreuter interviewt Dr. Werner Bösemann zum Nachfolgepreis.



IHK-Präsident Tobias Hoffmann nimmt den „Re-Start der Wirtschaft“ unter die Lupe.



Anton Niesporek, Fenicom GmbH, freut sich, zu den drei Finalisten des Unternehmerpreises zu gehören.